



AMTSBLATT

der Stadt Mönchengladbach

Nr. 52

Jahrgang 47
15. Dezember 2021

Der Oberbürgermeister gibt bekannt:

Die Veröffentlichung der nachfolgenden Beschlüsse des Ausschusses für Planung, Bauen und Stadtentwicklung im „Amtsblatt der Stadt Mönchengladbach“ wird angeordnet:

Aufstellung von Bauleitplänen

Der Ausschuss für Planung, Bauen und Stadtentwicklung hat in seiner Sitzung am 23.11.2021 folgende Beschlüsse gefasst:

I „Der Ausschuss für Planung, Bauen und Stadtentwicklung beschließt gemäß §§ 1 Abs. 8 und 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147):

Einen Bebauungsplan mit Festsetzungen im Sinne des § 30 BauGB für das nachstehend umgrenzte Gebiet aufzustellen:

Stadtbezirk West – Holt, Gebiet zwischen der Lilienthalstraße und der Bundesautobahn 61, beiderseits der Hugo-Eckener-Straße

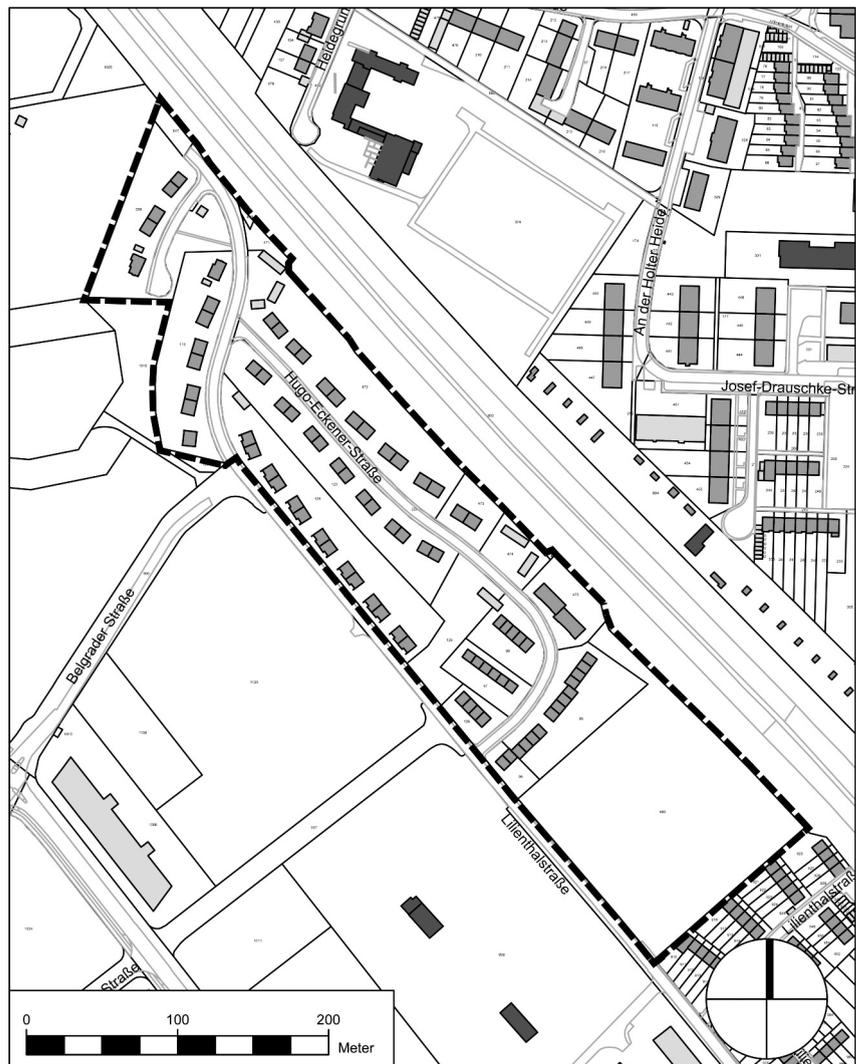
Planungsziele:

Erweiterung der gewerblichen Flächen im Nordpark im Bereich zwischen der Lilienthalstraße und der Bundesautobahn 61, beiderseits der Hugo-Eckener-Straße.“

Auf die beige-fügte Abbildung wird hingewiesen.

II „Der Ausschuss für Planung, Bauen und Stadtentwicklung beschließt gemäß §§ 1 Abs. 8 und 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147):

Gebiet, für das die Aufstellung eines Bebauungsplanes beabsichtigt ist.

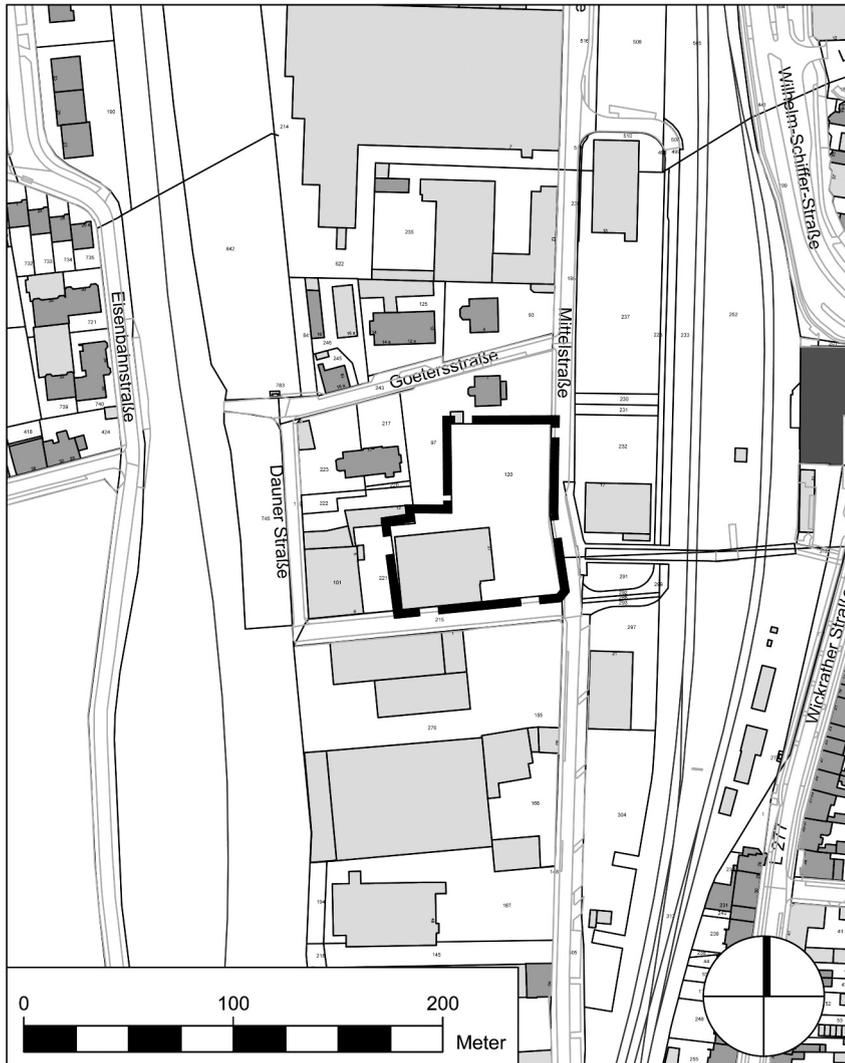


© Stadt Mönchengladbach



Abgrenzung des Plangebietes

Gebiet, für das die Aufstellung eines Bebauungsplanes beabsichtigt ist.



© Stadt Mönchengladbach



Abgrenzung des Plangebietes

Einen Bebauungsplan mit Festsetzungen im Sinne des § 30 BauGB für das nachstehend umgrenzte Gebiet aufzustellen:

Stadtbezirk Süd – Schmölderpark, Gebiet westlich der Mittelstraße, zwischen Goetersstraße und Dauner Straße

Planungsziele:

Steuerung von Einzelhandel im Sinne des Nahversorgungs- und Zentrenkonzeptes der Stadt Mönchengladbach.“

Auf die beigefügte Abbildung wird hingewiesen.

Bekanntmachungsanordnung

Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB werden diese Beschlüsse des Ausschusses für Planung, Bauen und Stadtentwicklung hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Diese Aufstellungsbeschlüsse ermöglichen die Anwendung des zweiten Teiles des Baugesetzbuches, den Erlass von Veränderungssperren und die Zurückstellung von Baugesuchen, sobald und soweit Sicherungsmaßnahmen für die Bauleitplanung erforderlich werden.

Hinweis gemäß § 44 Abs. 5 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10.09.2021 (BGBl. I S. 4147) auf § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB:

„(3) Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruches dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schrift-

lich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.“

„(4) Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in Absatz 3 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.“

Hinweis gemäß § 215 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10.09.2021 (BGBl. I S. 4147) auf § 215 Abs. 1 BauGB:

„(1) Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.“

Hinweis gemäß § 7 Abs. 6 Satz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666); zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 29. September 2020 (GV. NRW. S. 916):

„Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet

oder

- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.“

Mönchengladbach, den 29.11.2021

Felix Heinrichs
Oberbürgermeister

elektronischen Rechtsverkehrs über das besondere elektronische Behördenpostfach (Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung – ERVV) eingereicht werden.

Mönchengladbach, den 06.12.2021

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
In Vertretung

Dr.-Ing. Gregor Bonin
Stadtdirektor und
Technischer Beigeordneter

beim Verwaltungsgericht Düsseldorf, Bastionstraße 39, 40213 Düsseldorf, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Gerichts erhoben werden. Die Klage kann auch als elektronisches Dokument nach Maßgabe des § 55a VwGO und der Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs über das besondere elektronische Behördenpostfach (Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung – ERVV) eingereicht werden.

Mönchengladbach, den 06.12.2021

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
In Vertretung

Dr.-Ing. Gregor Bonin
Stadtdirektor und
Technischer Beigeordneter

Bekanntmachung

Die nachstehende Straße wird gemäß § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1995 (GV. NRW. S. 1028 – SGV. NRW. 91 –), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 26. März 2019 (GV.NRW. S. 193) dem öffentlichen Verkehr gewidmet:

Lagebezeichnung:

Franz-Balke-Weg (Gemarkung Mönchengladbach, Flur 80)

1. Straße verlaufend vom Karl-Barthold-Weg bis zur Straße Dahler Kirchweg (Flurstück 177)
2. Parkplatz zwischen den Häusern Franz-Balke-Weg Nr. 12 und Johanniterweg Nr. 30 (Flurstück 144)

Anmerkung:

Der Lageplan kann beim Fachbereich Straßenbau und Verkehrstechnik Abteilung Verwaltung und Service, Rathaus Rheydt, Zimmer 461 eingesehen werden.

Festsetzungen:

1. Einstufung

Gemeindestraße gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NRW

2. Funktion

1. Verkehrsberuhigter Bereich
2. Parkplatz

3. Träger der Straßenbaulast

Stadt Mönchengladbach

4. Widmungsbeschränkungen

Keine

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe, gerechnet vom Tage nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an, Klage beim Verwaltungsgericht Düsseldorf, Bastionstraße 39, 40213 Düsseldorf, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Gerichts erhoben werden. Die Klage kann auch als elektronisches Dokument nach Maßgabe des § 55a VwGO und der Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des

Bekanntmachung

Die nachstehende Straße wird gemäß § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1995 (GV. NRW. S. 1028 – SGV. NRW. 91 –), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 26. März 2019 (GV.NRW. S. 193) dem öffentlichen Verkehr gewidmet:

Lagebezeichnung:

Johanniterweg (Gemarkung Mönchengladbach, Flur 80)

1. Straße verlaufend vom Karl-Barthold-Weg bis zum Franz-Balke-Weg (Flurstück 147)
2. Beim Grundstück Johanniterweg Nr. 15 vom Franz-Balke -Weg nach Norden abweigende und U-förmig wieder zum Franz-Balke-Weg verlaufende Straße (Flurstück 145)
3. Weg entlang der Südgrenze des Flurstücks 180 (Flurstück 141)

Anmerkung:

Der Lageplan kann beim Fachbereich Straßenbau und Verkehrstechnik Abteilung Verwaltung und Service, Rathaus Rheydt, Zimmer 461 eingesehen werden.

Festsetzungen:

1. Einstufung

Gemeindestraße gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NRW

2. Funktion

1. und 2. Verkehrsberuhigter Bereich
3. Fußweg

3. Träger der Straßenbaulast

Stadt Mönchengladbach

4. Widmungsbeschränkungen

1. und 2.: Keine
3. Die Widmung wird auf den Fußgängerverkehr beschränkt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe, gerechnet vom Tage nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an, Klage

Bekanntmachung

Die nachstehende Straße wird gemäß § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1995 (GV. NRW. S. 1028 – SGV. NRW. 91 –), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 26. März 2019 (GV.NRW. S. 193) dem öffentlichen Verkehr gewidmet:

Lagebezeichnung:

Karl-Barthold-Weg (Gemarkung Mönchengladbach, Flur 80)

1. Straße verlaufend von der westlichen Grenze des Grundstückes Gemarkung Mönchengladbach, Flur 80, Flurstücks 166 bis zum Grundstück Johanniterweg Nr. 1 (Flurstück 112)
2. Straße verlaufend entlang der südöstlichen Grundstücksgrenze des Grundstückes Johanniterweg Nr. 1 (Flurstück 111)

Anmerkung:

Der Lageplan kann beim Fachbereich Straßenbau und Verkehrstechnik Abteilung Verwaltung und Service, Rathaus Rheydt, Zimmer 461 eingesehen werden.

Festsetzungen:

1. Einstufung

Gemeindestraße gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NRW

2. Funktion

1. Anliegerstraße
2. Verkehrsberuhigter Bereich

3. Träger der Straßenbaulast

Stadt Mönchengladbach

4. Widmungsbeschränkungen

Zu 1. und 2.: Keine

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe, gerechnet vom Tage nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an, Klage beim Verwaltungsgericht Düsseldorf, Bastionstraße 39, 40213 Düsseldorf, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Gerichts erhoben werden. Die Klage kann auch als elektronisches Dokument nach Maßgabe des § 55a VwGO und der Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs über das besondere elektronische Behördenpostfach (Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung – ERVV) eingereicht werden.

Mönchengladbach, den 06.12.2021

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
In Vertretung

Dr.-Ing. Gregor Bonin
Stadtdirektor und
Technischer Beigeordneter

Bekanntmachung

Die Entwicklungsgesellschaft der Stadt Mönchengladbach mbH beabsichtigt im Zuge der Umsetzung der städtebaulichen Entwicklung des REME-Geländes das ehemalige Kontorhaus incl. Anbau an einen Investor zu veräußern. Vom Verkauf betroffen ist auch eine Teilfläche der Stichstraße Fleenerweg (Gemarkung Mönchengladbach, Flur 40, Flurstück 17) die bisher die Häuser Fleenerweg Nr. 14 bis Nr. 36 erschließt. Die vgl. Häuser sind zwischenzeitlich nicht mehr bewohnt. Mithin hat die Stichstraße jede Verkehrsbedeutung verloren.

Um die künftige Nutzung zu ermöglichen ist die Einziehung der Stichstraße für den öffentlichen Verkehr erforderlich. Die Einziehung der Stichstraße für den öffentlichen Verkehr ist im Wege des Verfahrens gemäß § 7 Abs. 1 und 2 StrWG NRW durchzuführen.

Die Bezirksvertretung Ost hat daher in ihrer Sitzung am 16.11.2021 die Einleitung eines Einziehungsverfahrens gemäß § 7 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1995 (GV. NRW. S. 1028 – SGV. NRW. 91 –), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 26. März 2019 (GV. NRW. S.193), für die vgl. Flächen beschlossen.

Die Absicht der Einziehung wird hiermit gemäß § 7 Abs. 4 StrWG NRW bekannt gemacht, um Gelegenheit zu Einwendungen zu geben.

Ein Plan, aus dem die Lage der Einziehungsbereiche ersichtlich ist, kann während der Dienstzeiten montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr sowie freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr beim Fachbereich Straßenbau und Verkehrstechnik, Abteilung Verwaltung und Service, Rathaus Rheydt, Zimmer 461 eingesehen werden.

Mönchengladbach, den 24.11.2021

Stadt Mönchengladbach
als Straßenbaubehörde
Der Oberbürgermeister
In Vertretung

Dr.-Ing. Gregor Bonin
Stadtdirektor und
Technischer Beigeordneter

Bekanntmachung

Die Straße Mühlenortplatz befindet sich im Zentrum Rheindahlens und verläuft rund um den Parkplatz am Mühlenortplatz. Dieser befindet sich in Mitten des zentralen Versorgungsbereichs von Rheindahlen. Die Fußgängerzone Beecker Straße und die Einkaufsstraße Plektrudisstraße grenzen unmittelbar an. Demnach wird dieser Bereich stark von Fußgängern frequentiert. Derzeit wird die Straße Mühlenortplatz westlich und südlich des Parkplatzes als Zufahrt zum Parkplatz genutzt. Dadurch wird der Fußgängerverkehr derzeit eingeschränkt. Ziel der Umbaumaßnahme am Mühlenortplatz ist es, den Kfz-Verkehr zu reduzieren und die Nahmobilität zu stärken. So soll ein Platz mit einer hohen Aufenthaltsqualität als Treffpunkt für alle Bürgerinnen und Bürger Rheindahlens geschaffen werden. Um den Kfz-Verkehr im Zentrum zu reduzieren, soll die Zu- und Abfahrt zum Parkplatz nur noch nordöstlich über die Straße Am Mühlenort erfolgen. Die westliche und südliche Zufahrt über die Straße Mühlenortplatz soll zukünftig nicht mehr möglich sein.

Im Rahmen der Umgestaltungsmaßnahme soll der Markt, der derzeit auf dem Parkplatz stattfindet, zukünftig auf den Platz vor der Kirche verlegt werden. Somit stehen auch an Markttagen die Parkplätze für Marktbesucher zur Verfügung. Dadurch, dass der Parkplatzverkehr über die nördliche Seite erfolgt, stehen die Markt-

besucher im Süden nicht im Konflikt mit dem Kfz-Verkehr. Die Umgestaltung des Mühlenortplatzes ist eine Maßnahme des IHEK Rheindahlen-Mitte, welches am 11.12.2019 vom Rat als informelles Planungsinstrument beschlossen wurde (4194/IX). Die Entwurfsplanung zur Umgestaltung des Mühlenortplatzes wurde am 02.03.2021 vom Ausschuss für Planung, Bauen und Stadtentwicklung beschlossen (0417/X).

Die o.g. Maßnahme setzt voraus, dass hinsichtlich des bislang für den öffentlichen Verkehr uneingeschränkt gewidmeten Mühlenortplatzes für die o. g. Teilfläche eine Teileinziehung hinsichtlich des Fahrzeugverkehrs durchgeführt wird. Der Lieferverkehr zu den angrenzenden Geschäften bleibt jedoch weiterhin möglich.

Die Bezirksvertretung West hat daher in ihrer Sitzung am 16.11.2021 die Einleitung eines Teileinziehungsverfahrens gemäß § 7 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 3 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1995 (GV. NRW. S. 1028 – SGV. NRW. 91 –), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 26. März 2019 (GV. NRW. S.193), für eine Teilfläche der Straße Mühlenortplatz (Gemarkung Rheindahlen, Flur 39, Flurstück 500 tlw.) beschlossen.

Es ist beabsichtigt die Widmung auf folgende Benutzungsarten zu beschränken:

- Fußgänger- und Radfahrverkehr,
- Lieferverkehr zu den angrenzenden Geschäften

Die Absicht der Teileinziehung wird hiermit gemäß § 7 Abs. 4 StrWG NRW bekannt gemacht, um Gelegenheit zu Einwendungen zu geben.

Ein Plan, aus dem die Lage des Teileinziehungsbereichs ersichtlich ist, kann während der Dienstzeiten montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr sowie freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr beim Fachbereich Straßenbau und Verkehrstechnik, Abteilung Verwaltung und Service, Rathaus Rheydt, Zimmer 461 eingesehen werden.

Mönchengladbach, den 24.11.2021

Stadt Mönchengladbach als Straßenbaubehörde
Der Oberbürgermeister
In Vertretung

Dr.-Ing. Gregor Bonin
Stadtdirektor und
Technischer Beigeordneter

Bezeichnung der Bauleistung:
Kurzbezeichnung Radschnellweg Rheindahlen – Nordpark – Strassenbauarbeiten – 1. BA
Vergabenummer 66-2021-098
(wie Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Auftragsbekanntmachung National Bekanntmachungstext

a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie Emailadresse des Auftraggebers (Vergabestelle):
Bezeichnung: Stadt Mönchengladbach
Postanschrift: Rathausplatz 1, 41061 Mönchengladbach
E-Mail: zentrale-vergabestelle-dezernatVI@moenchengladbach.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung

c) ggf. Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung:
Art der akzeptierten Angebote
-Elektronisch in Textform

d) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:
Nordpark, Wolfsittard, 41179 Mönchengladbach
Ergänzende/Abweichende Angaben zum Leistungsort:
Die Baumaßnahme liegt zwischen der Straße Wolfssittard und dem Borussia Park. Der nächste Ort ist Rheindahlen.

f) Art und Umfang der Leistung:
Neubau eines Radschnellweges vom Nordpark bis Wolfsittard

In Mönchengladbach soll auf einer stillgelegten Eisenbahntrasse zwischen dem Nordpark und Mönchengladbach Rheindahlen ein Radweg realisiert werden. Dieser Radweg ist der erste Abschnitt einer Radroute, die in weiteren Ausbaustufen bis zum Hauptbahnhof von Mönchengladbach reichen soll. Ziel ist eine attraktive neue Radschnellverbindung für den Alltags- und Freizeitverkehr. Als wichtige Rahmenbedingung wurde die Nutzbarkeit der Wegeverbindung auch für den Fußgängerverkehr definiert.

Der erste Bauabschnitt Nordpark, der Inhalt dieser Ausschreibung ist, hat eine Länge von 835 m und verläuft in einer leichten S-Kurve westlich des Borussia-Parks entlang der alten Gleisstrasse. In diesem Abschnitt soll ein 4,00 m breiter Zweirichtungsradschwergeweg neben einem 2,50 m breitem Gehweg errichtet werden. Die Trennung zwischen Geh- und Radweg erfolgt durch einen 30 cm breiten taktilen Leitstreifen, der dem Gehweg zugeordnet ist.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrages, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

Erbringung von Planungsleistungen:
Nein

h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für ein, mehrere oder alle Lose einzureichen:

Die Vergabe wird nicht in Lose aufgeteilt.

i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen:

Beginn: 01.02.2022
Ende: 01.04.2022

j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Abs.2 Nr. 3 VOB/A zur Nichtzulassung von Nebenangeboten:

Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrere Hauptangebote:

Mehrere Hauptangebote sind nicht zugelassen

l) Name und Anschrift, Telefon- und Faxnummer, Email-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 VOB/A bleibt unberührt

elektronisch:
<https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYD0D6WN/documents>

m) Gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist:

n) Bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden:

o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist:
Angebotsfrist: 20.12.2021 10:00 Uhr
Bindefrist: 19.01.2022

p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind:

Eine Abgabe per Post ist nicht möglich.

Die Abgabe elektronischer Angebote unter

<https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYD0D6WN>
unter Beachtung der dort genannten Nutzungsbedingungen ist zugelassen.

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: DE

r) Die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung:
Niedrigster Preis

s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins, sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen

20.12.2021 10:00 Uhr

Ort der Öffnung:

Angebotsabgabe elektronisch über die Vergabeplattform

<https://www.vmp-rheinland.de>

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter oder deren Bevollmächtigte sind zur Angebotseröffnung nicht zugelassen.

t) Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten:

Soweit die Auftragssumme bei einem Auftrag im Offenen Verfahren oder in einer Öffentlichen Ausschreibung mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten.

Nach erfolgter Abnahme ist Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Summe der Abschlagszahlungen inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:

v) Gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft, nach der Auftragsvergabe haben muss:

w) Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bieters:

Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

- HVA B-StB Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot gesondert)

- HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Unterauftrag-/Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Unterauftrag-/Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- HVA B-StB Eigenerklärung zur Eignung (falls keine PQ-Nummer vorhanden bzw. die PQ-Qualifizierung nicht einschlägig ist), alternativ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Eigenerklärung Mindestlohngesetz

Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung
- Zur Höhe des Umsatzes Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen

x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:

Bezeichnung:
Bezirksregierung Düsseldorf
– Dezernat 34 –
Postanschrift: Postfach 30 08 65,
40408 Düsseldorf

Sonstige Informationen für Bieter:

Die Kommunikation und auch Angebotsabgabe werden ausschließlich über den Vergabemarktplatz geführt. Eine Unterschrift ist wegen der vereinbarten „Textform“ nicht erforderlich, wohl aber Erkennbarkeit des Absenders.

Das bedeutet, dass Anfragen und Angebote, die schriftlich, per Fax, telefonisch oder mittels eMail erfolgen, zurückgewiesen werden.

Fristende für Bieterfragen: 12.12.2021

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert

Bekanntmachungs-ID:
CXPTYD0D6WN

Bezeichnung der Leistung:
Kurzbezeichnung Toiletten für Shuttle-Bus HBF Rheydt – Lieferung von Toilettenkabinen und Urinalen-
Vergabenummer 66-2021-085
(wie Aufforderung zur Angebotsabgabe)

**Bekanntmachung
Ausschreibung**

1. Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilende Stelle sowie der Stelle bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:
Bezeichnung
Stadt Mönchengladbach
Postanschrift Rathausplatz 1,
41061 Mönchengladbach
E-Mail
zentrale-vergabestelledezernaVI@moenchengladbach.de
- b) Den Zuschlag erteilende Stelle
- wie unter a)
- c) Stelle bei der die Angebote einzureichen sind
Die Abgabe elektronischer Angebote unter

<https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYD0D67K>
ist zugelassen.

2. Verfahrensart

- Öffentliche Ausschreibung nach §9 UVgO

3. Form, in der Angebote einzureichen sind

-Elektronisch in Textform

4. Etwaige zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen:

5. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung:

- a) Art und Umfang der Leistung:

Lieferung von Toilettenkabinen und Urinalen

Zu den Heimspielen von Borussia Mönchengladbach fahren Shuttle-Busse vom Hauptbahnhof Rheydt zu der Shuttle-Bus-Haltestelle im Nordpark. Der Shuttle-Service beginnt drei Stunden vor Spielbeginn und dauert bis zwei Stunden nach Spieleende. Für diesen Zeitraum von circa sieben Stunden pro Spieltag werden fünf mobile WC-Kabinen und zwei Urinaleinheiten benötigt. Der Standort befindet sich direkt am Bahnhofsgelände in Mönchengladbach-Rheydt, Mittelstraße.

- b) Ort der Leistungserbringung:

Hauptleistungsort: Hauptbahnhof Rheydt, 41236 Mönchengladbach
Ergänzende / Abweichende Angaben zum Leistungsort:
Der Standort befindet sich direkt am Bahnhofsgelände in Mönchengladbach-Rheydt, Mittelstraße.

6. Gegebenenfalls Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

Aufteilung des Auftrags in Lose:
Nein

7. Gegebenenfalls die Forderung nach Einreichung oder die Zulassung von Nebenangeboten:

Nebenangebote sind nicht zugelassen

8. Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Der Zeitraum für die oben beschriebene Leistung beginnt am 01.01.2022 und endet am 31.12.2023. Eine Verlängerung ist jeweils für ein Jahr bis längstens 31.12.2025 möglich.

Laufzeit bzw. Dauer:
Keine Angabe

9. Die elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

- a) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können:
<https://www.vmp-rheinland.de/VMPsatellite/notice/CXPTYD0D67K/documents>
- b) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

10. Die Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist:

- b) Angebotsfrist:
20.12.2021 10:30 Uhr
- c) Bindefrist 19.01.2022

11. Die Höhe etwaig geforderter Sicherheitsleistungen:

12. Die wesentlichen Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

13. Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der öffentliche Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen verlangt:

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung:
Mit dem Angebot vorzulegen

- Eigenerklärung zur Eignung

Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen (Bestätigungen der Eigenerklärung zur Eignung):

- Gewerbeanmeldung, Berufs-/Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer oder anderweitige sonstige Nachweise

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen

- Eigenerklärung zur Eignung

Auf Verlangen vorzulegende Unterlagen

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit der Betrieb betragspflichtig ist)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (Soweit das Finanzamt eine derartige Bescheinigung ausstellt)
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen

- Eigenerklärung zur Eignung
- Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen (Bestätigungen der Eigenerklärung zur Eignung):
- Bescheinigungen zu den in der Eigenerklärung zur Eignung als Referenzen genannten Leistungen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis in Anlehnung an das dort beiliegende Muster
 - Entsprechende Nachweise bzgl. der Beschreibung der technischen Ausrüstung des Unternehmens

Sonstige:

Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen

- Eigenerklärung zur Eignung

Angabe, welche Teile des Auftrags ich/wir als Unteraufträge zu vergeben beabsichtige(n) (ausgefüllter Vordruck HVA L-StB Leistungen von Unterauftragnehmern bzw. anderen Unternehmen)

Eigenerklärung Mindestlohngesetz
Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

14. Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden:

Niedrigster Preis

Zusätzliche Angaben

Die Kommunikation und auch Angebotsabgabe werden ausschließlich über den Vergabemarktplatz geführt. Eine Unterschrift ist wegen der vereinbarten „Textform“ nicht erforderlich, wohl aber Erkennbarkeit des Absenders.

Das bedeutet, dass Anfragen und Angebote, die schriftlich, per Fax, telefonisch oder mittels eMail erfolgen, zurückgewiesen werden.

Fristende für Bieterfragen:
12.12.2021

Bekanntmachungs-ID:
CXPTYD0D67K

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Mönchengladbach – Fachbereich Schule und Sport –, 41050 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

Ort der Leistung:

diverse Schulen im Stadtgebiet Mönchengladbach

Art und Umfang der Leistung:

Lieferung und Installation von Beamern nebst Lautsprechersystem

Aufteilung in Lose:

Ja:

1. Beamer, Beamerhalterung, Aktivlautsprecher
2. Ultrakurzstanzbeamer und Aktivlautsprecher

Ausführungsfrist:

Sofort nach Auftragsvergabe

Fachliche Auskunft erteilt:

Herr Feige und Frau Coenen-Berche
Fachbereich Schule und Sport

Vergaberechtliche Auskunft erteilt:

Herr Halbowski,
Fachbereich Organisation und IT

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort auf dem Vergabemarktplatz Rheinland www.evergabe.nrw.de unter der Vergabenummer „40.05-2021-059“.

Die Bieterkommunikation wird ausschließlich über den Vergabemarktplatz Rheinland geführt.

Ablauf der Angebotsfrist:

20.12.2021, 12:00 Uhr

Einzureichen in deutscher Sprache bei:

digital über den Vergabemarktplatz Rheinland

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

- Eigenerklärung über Ausschlussgründe, gewerberechtliche Voraussetzungen, Erfüllung der gesetzlichen Pflichten zur Zahlung der vom Finanzamt und der nicht vom Finanzamt erhobenen Steuern, sowie der Beiträge zur Sozialversicherung - Formular 521

Folgende Nachweise aus dem Leistungsverzeichnis werden gefordert:

- Nachweis einer Zertifizierung ISO9001-2015 Qualitätsmanagement und ISO14000 Umweltmanagement - ersatzweise Nachweis eines internen an den o.g. Standards angelehnten Qualitätsmanagement und Umweltmanagement,

- Nachweis einer gültigen Zertifizierung der Technischen Universität Dortmund (oder vergleichbar) über Dübelverankerungen gemäß Verordnung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt),
- Nachweis der WEEE-Registrierung,
- Produkt/Datenblätter.

Die Zuschlagskriterien in der Ausschreibung sind wie folgt festgelegt:

70 % Preis

Das günstigste Angebot erhält 70 Punkte. Angebote mit dem doppelten oder höheren günstigsten Angebotspreis erhalten 0 Punkte. Zwischen diesen Punkten wird bis auf zwei Nachkommastellen linear interpoliert.

10 % Garantie

Das Angebot mit einer vor Ort Garantie / Austauschservice von 60 Monaten oder mehr erhält 10 Punkte. Angebote mit einer Garantiegewährung von 36 Monaten oder einer geringeren Garantie erhalten 0 Punkte. Zwischen diesen Punkten wird bis auf zwei Nachkommastellen linear interpoliert.

20 % Sonstige Leistungen (B-Kriterien aus dem Leistungsverzeichnis)

Die Wertung erfolgt anhand der als Anlage 1 beigefügten Matrix. Angebote, die den maximalen Wert (120 Punkte) erreichen, erhalten 20 Punkte.

Bindefrist: 15.02.2022

Mit der Abgabe eines Angebots unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. §§ 41, 46 UVgO.

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten nicht zugelassen.

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
– Fachbereich Organisation und IT –

Auftragsbekanntmachung Bauauftrag

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

- I.1) Name und Adressen**
 Offizielle Bezeichnung:
 Stadt Mönchengladbach,
 Dezernat Planen, Bauen, Mobilität,
 Umwelt – VI/V – Vergabestelle –
 Postanschrift: Markt 11
 Ort: Mönchengladbach
 NUTS-Code: DEA15
 Mönchengladbach, Kreisfreie Stadt
 Postleitzahl: 41236
 Land: Deutschland
 E-Mail:
 zentrale-vergabestelle-dezernatVI
 @moenchengladbach.de

Internet-Adresse(n):
 Hauptadresse:
<https://www.moenchengladbach.de>

- I.3) Kommunikation**
 Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://www.vmp-rheinland.de/VMPsatellite/notice/CXPTYD0DHEY/documents>
 Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
 Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via:
<https://www.vmp-rheinland.de/VMPsatellite/notice/CXPTYD0DHEY>
- I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers**
 Regional- oder Kommunalbehörde
- I.5) Haupttätigkeit(en)**
 Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

- II.1) Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**
 Sanierung, Modernisierung und Erweiterung der Zentralbibliothek Mönchengladbach Blücherstr. 6, 41061 Mönchengladbach - VE160 Schlosser, Stahlbau, Brücke mit Geländer
 Referenznummer der Bekanntmachung: GMMG-2021-247
- II.1.2) CPV-Code Hauptteil**
 45000000 Bauarbeiten
- II.1.3) Art des Auftrags**
 Bauauftrag
- II.1.4) Kurze Beschreibung:**
 VE160 Schlosser, Stahlbau, Brücke mit Geländer
- II.1.5) Geschätzter Gesamtwert**
- II.1.6) Angaben zu den Losen**
 Aufteilung des Auftrags in Lose:
 nein
- II.2) Beschreibung**
- II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)**
 45000000 Bauarbeiten
 45221110 Bau von Brücken
 45221113 Bau von Fußgängerbrücken
 45221115 Bauarbeiten für Stahlbrücken
- II.2.3) Erfüllungsort**
 NUTS-Code: DEA15
 Mönchengladbach, Kreisfreie Stadt
 Hauptort der Ausführung:
 Zentralbibliothek Blücherstr. 6
 41061 Mönchengladbach
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:**
 Stahlbauarbeiten, Schlosserarbeiten, Stahlkonstruktion Brücke im Außenbereich mit Geländer und Geländerbeleuchtung
- II.2.5) Zuschlagskriterien**
 Die nachstehenden Kriterien
 Preis
- II.2.6) Geschätzter Wert**
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
 Beginn: 16/05/2022
 Ende: 29/09/2022
 Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: ja
 Projektnummer oder -referenz:
 EFRE Alt MG

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Ausführungszeit:
 Beginn: 16.05.2022; Einbau vor Ort: 01.08.2022
 Ende: 29.09.2022
 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten. Sicherheitsleistung für Mängelansprüche Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind:

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:
- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes abgegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist

- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: 2021/S 007-010389

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 17/01/2022

Ortszeit: 10:30

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 18/03/2022

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 17/01/2022

Ortszeit: 10:30

Ort:

Angebotsabgabe elektronisch über die Vergabeplattform <https://www.vmp-rheinland.de>
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Bieter oder deren Bevollmächtigte sind zur Angebotseröffnung nicht zugelassen.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Die Kommunikation und auch Angebotsabgabe werden ausschließlich über den Vergabemarktplatz geführt. Eine Unterschrift ist wegen der vereinbarten „Textform“ nicht erforderlich, wohl aber Erkennbarkeit des Absenders.

Das bedeutet, dass Anfragen und Angebote, die schriftlich, per Fax, telefonisch oder mittels eMail erfolgen, zurück gewiesen werden. Fristende für Bieterfragen: 07.01.2022

Bekanntmachungs-ID:

CXPTYD0DHEY

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer Rheinland

Postanschrift:

Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

03/12/2021

Auftragsbekanntmachung Öffentlich Ausschreibung

Aktenzeichen:

37-420

Vergabe-Nr.: 37-2021-021

Bezeichnung des Verfahrens:

Lieferung von zwei Einsatzleit- und

Warnfahrzeugen ELWFz

1. Art der Vergabe

Offenes Verfahren nach § 9 UVgO

2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung:

Fachbereich Organisation und IT

Postanschrift:

Wilhelm-Strauß-Str. 50-52, 41236

Mönchengladbach

E-Mail-Adresse:

zentrale-dienste@moenchengladbach.de

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

DE 120 449 170

3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

Bezeichnung:

Stadt Mönchengladbach - Fachbereich

Feuerwehr

Postanschrift:

Stockholtweg 132, 41238 Mönchengladbach

E-Mail-Adresse:

ausschreibung-feuerwehr@moenchengladbach.de

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

DE 120 499 170

4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

- Wie Ziffer 2

Elektronische Angebote werden über den Vergabemarktplatz des Landes NRW eingereicht.

5. Form der Angebote

Zugelassen ist die Abgabe

- elektronischer Angebote ausschließlich unter www.evergabe.nrw.de.

6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

Lieferung von zwei Einsatzleit- und Warnfahrzeugen ELWFz

Feuer- und Rettungswache III

Stockholtweg 130

41238 Mönchengladbach

7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Los 1 - Fahrgestell

Los 2 - Auf- und Ausbau

Los 3 - Digitalfunk

8. ggf. Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

bis zum III. Quartal 2022

10. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

- Adresse zum elektronischen Abruf: www.evergabe.nrw.de

Hinweise zu Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit sind den Nutzungsbedingungen des Vergabemarktplatzes NRW zu entnehmen.

11. Ablauf der Angebotsfrist

17.01.2022, 12:00 Uhr

12. Ablauf der Bindefrist

31.03.2022

13. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen

./.

14. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

Gemäß Vergabeunterlagen

15. Angabe der Eignungskriterien und der mit dem Angebot vorzulegenden Unterlagen zur Beurteilung der Eignung

Eignungskriterien zur

- Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Angabe der Unterlagen:

- Eigenerklärung zur Erfüllung der gesetzlichen Pflichten der vom Finanzamt und der nicht vom Finanzamt erhobenen Steuern, sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft.
- technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit.

Angabe der Unterlagen:

- Am sog. „LKW-Kartell“ beteiligte Bieter oder ggf. deren Lieferanten haben eine Bietererklärung zur Zusage bzw. zur Wiederherstellung der Zuverlässigkeit beizufügen (Selbstreinigung, § 125 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, GWB).
- Bieter, die sich am Wettbewerb zu Los 2 (Auf-/Ausbau) beteiligen möchten, haben mindestens fünf vergleichbare Referenzprojekte (nicht älter als drei Jahre) zu benennen.
- Angaben zum für die Leitung und Aufsicht vorgesehenen technischen Personal für die Ausführung der Leistungen im Bereich der Funktechnik (Nachweis „Fachmonteur für Digitalfunk in Fahrzeugen (TÜV“ oder vergleichbar).
- Eigenerklärung Ausschlussgründe (Formular 521)

16. Angabe der Zuschlagskriterien

Los 1 - Fahrgestell:

Preis	70%
techn. Wert	10%
Service	15%
Umwelt	5%

Bewertung gemäß Beschreibung beigefügter Wertungsmatrix, Anlage 3.

Los 2 - Auf-/Ausbau:

Preis	80%
techn. Wert	10%
Service	10%

Bewertung gemäß Beschreibung beigefügter Wertungsmatrix, Anlage 4.

Los 3 - Digitalfunk:

Preis	100%
-------	------

17. Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und von Inklusionsbetrieben

Sofern das Angebot einer anerkannten Werkstätte für behinderte Menschen oder einer anerkannten Blindenwerkstätte oder diesen Einrich-

tungen vergleichbare Einrichtungen (nachfolgend bevorzugte Bieter) ebenso wirtschaftlich wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines insofern nicht bevorzugten Bieters ist, so wird dem bevorzugten Bieter der Zuschlag erteilt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 von Hundert berücksichtigt. Voraussetzung für die Berücksichtigung des Abschlags ist, dass die Herstellung der angebotenen Lieferungen zu einem wesentlichen Teil durch die bevorzugten Bieter erfolgt. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Wertschöpfung durch ihre Beschäftigten mehr als 10 % des Nettowerts der zugekauften Waren beträgt.

18. Sonstiges

- Eigenerklärung über Mindestlohn (Formular 522)

**Auftragsbekanntmachung
Bauftrag**

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung:
Stadt Mönchengladbach,
Dezernat Planen, Bauen, Mobilität,
Umwelt – VI/V – Vergabestelle –
Postanschrift: Markt 11
Ort: Mönchengladbach
NUTS-Code: DEA15
Mönchengladbach, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 41236
Land: Deutschland
E-Mail:
zentrale-vergabestelle-dezernatVI
@moenchengladbach.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse:

<https://www.moenchengladbach.de>

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://www.vmp-rheinland.de/VMPsatellite/notice/CXPTYD0DHEU/documents>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via:
<https://www.vmp-rheinland.de/VMPsatellite/notice/CXPTYD0DHEU>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Sanierung, Modernisierung und Erweiterung der Zentralbibliothek Mönchengladbach Blücherstr. 6, 41061 Mönchengladbach - VE075 Maler- und Lackierarbeiten Referenznummer der Bekanntmachung: GMMG-2021-249

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

45000000 Bauarbeiten

II.1.3) Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung:

VE075 Maler- und Lackierarbeiten

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

45442100 Anstricharbeiten

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA15
Mönchengladbach, Kreisfreie Stadt
Hauptort der Ausführung:
Zentralbibliothek Blücherstr. 6
41061 Mönchengladbach

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Maler- und Lackierarbeiten, Bodenbeschichtungen.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien
Preis

II.2.6) Geschätzter Wert

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 16/05/2022
Ende: 15/03/2023
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: ja
Projektnummer oder -referenz: EFRE Alt MG

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Ausführungszeit:
Beginn: 16.05.2022
Ende: Hauptleistung bis 29.09.2022,
Restleistungen bis 15.03.2023
Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)
Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind:

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung

Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABL.: 2021/S 007-010389

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 17/01/2022

Ortszeit: 11:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 18/03/2022

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 17/01/2022

Ortszeit: 11:00

Ort:

Angebotsabgabe elektronisch über die Vergabepattform

<https://www.vmp-rheinland.de>

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Bieter oder deren Bevollmächtigte sind zur Angebotseröffnung nicht zugelassen.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Die Kommunikation und auch Angebotsabgabe werden ausschließlich über den Vergabemarktplatz geführt. Eine Unterschrift ist wegen der vereinbarten „Textform“ nicht erforderlich, wohl aber Erkennbarkeit des Absenders.

Das bedeutet, dass Anfragen und Angebote, die schriftlich, per Fax, telefonisch oder mittels eMail erfolgen, zurück gewiesen werden.

Fristende für Bieterfragen:

07.01.2022

Bekanntmachungs-ID:

CXPTYD0DHEU

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer Rheinland

Postanschrift:

Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

07/12/2021

Vorinformation Diese Bekanntmachung dient der Verkürzung der Frist für den Eingang der Angebote Bauauftrag

Rechtsgrundlage:Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung:

Stadt Mönchengladbach,

Dezernat Planen, Bauen, Mobilität,

Umwelt – VI/V – Vergabestelle –

Postanschrift: Markt 11

Ort: Mönchengladbach

NUTS-Code: DEA15

Mönchengladbach, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 41236

Land: Deutschland

E-Mail:

zentrale-vergabestelle-dezernatVI

@moenchengladbach.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse:

<https://www.moenchengladbach.de>

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYD0DHC1>

II.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Sanierung, Modernisierung und Erweiterung der Zentralbibliothek, Blücherstr. 6

Referenznummer der Bekanntmachung: GMMG-2021-251

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

45000000 Bauarbeiten

II.1.3) Art des Auftrags

Bauauftrag

- II.1.4) Kurze Beschreibung:**
Das Gebäudemanagement Mönchengladbach (GMMG) beabsichtigt die vorhandene Stadtbibliothek, Blücherstr. 6 in Mönchengladbach zu sanieren, zu modernisieren und zu erweitern.
- II.1.5) Geschätzter Gesamtwert**
Wert ohne MwSt.:
18 064 286.00 EUR
- II.1.6) Angaben zu den Losen**
Aufteilung des Auftrags in Lose:
nein
- II.2) Beschreibung**
- II.2.3) Erfüllungsort**
NUTS-Code: DEA15
Mönchengladbach, Kreisfreie Stadt
Hauptort der Ausführung:
Blücherstraße 6
41061 Mönchengladbach
- II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:**
Folgende Gewerke fallen in den Maßnahmen an:
Sanierung Weserwaben
Maler-WDVS Arbeiten, einschl. kleben blaue Fliesen
Bodenbelagsarbeiten
Malerarbeiten
Beleuchtung im Möbel
Open Libery
Bauelemente WC-Trennwände
Schreiner - innen
Metallbau Geländer und Einbauten
Schließanlage
Gebäudereinigung
Feuerlöscher
Sonstiges, Unvorhergesehenes
Nutzerspezifische Anlagen
Metallbau Treppe
Zäune/Tore
Landschaftsgärtnerische Arbeiten,
Bodenverbesserung, Rasen, Pflanzung
Gewährleistungspflegearbeiten
Pflanzung
Technische Anlagen in Außenanlagen
Schreiner Regale, Bibliotheks-spezifische Möblierung
Schreiner Innenausbau mit für Beleuchtung
Lose Möblierung mit Beleuchtung
Leitsystem
- II.2.5) Zuschlagskriterien**
- II.2.6) Geschätzter Wert**
- II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Beginn: 01/08/2020
Ende: 31/10/2022
- II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote**
- II.2.11) Angaben zu Optionen**

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: ja
Projektnummer oder -referenz:
EFRE

II.2.14) Zusätzliche Angaben

II.3) Voraussichtlicher Tag der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung:
09/12/2021

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.5) Voraussichtlicher Beginn der Vergabeverfahren:

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Bekanntmachungs-ID:
CXPTYD0DHC1

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer Rheinland
Postanschrift:
Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln
Postleitzahl: 50667
Land: Deutschland

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

09/12/2021

Bekanntmachung des Gebäudemanagements Mönchengladbach (gmmg)

Das Gebäudemanagement Mönchengladbach (gmmg) ist eine Einrichtung im Sinne des § 107 Abs. 2 S. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) ohne Rechtspersönlichkeit und wird entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe und der Betriebssatzung vom 21.12.2017 (zuletzt geändert im März 2021) geführt.

Gemäß § 8 Abs. 3 der Betriebssatzung wird der Kreis der Vertretungsberechtigten und Beauftragten sowie der Umfang der Vertretungsberechtigung hiermit wie folgt bekannt gemacht:

1. Für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung allein ertretungsberechtigt ist die Betriebsleitung

Herr Raimund Eckers und Frau Katja Becker

Der Umfang dieser Vertretungsberechtigung ist inhaltlich nicht beschränkt.

2. Im Falle der Verhinderung der Betriebsleitung ist der Abteilungsleiter, Herr Peter Jeschka, beauftragt, Vereinbarungen bis zu einer Höhe von 300.000 EUR je Einzelfall abzuschließen.

3. Im Rahmen der Wahrnehmung der laufenden Betriebsführung ihrer Abteilungen sind die nachfolgend genannten Abteilungsleiter*innen bzw. deren Vertreter*innen beauftragt, Vereinbarungen, Bestellungen und Verträge mit einem Auftragswert von bis zu 50.000 EUR (jeweils) abzuschließen:

- a) Herr Christian Kotowski
- b) Herr Holger Janke
- c) Herr Markus Laibach
- d) Herr Peter Jeschka

4. Im Falle der Verhinderung der Abteilungsleiter*innen sind folgende Personen beauftragt, in ihren Abteilungen die jeweilige Vertretung im vorgenannten Rahmen wahrzunehmen:

- a) Herr Michael Pletschen
- b) Herr Thomas Kopelke
- c) Herr Stephan Heidrich
- d) Frau Sonja Sachse

5. Mit der Personalbetreuung der Reinigungskräfte und der Hausmeister*innen unter Einschluss des Abschlusses und der Kündigung von Arbeitsverträgen sowie der Vertretung vor den Arbeitsgerichten ist

Herr Peter Jeschka

beauftragt.

Mönchengladbach, den 30.11.2021

Felix Heinrichs
Oberbürgermeister

Raimund Eckers
Erster Betriebsleiter

Katja Becker
Betriebsleiterin

Aufgebot eines Sparkassenbuches

Für das nachstehend aufgeführte verlorengegangene Sparkassenbuch, ausgestellt von der Stadtparkasse Mönchengladbach, ist die Kraftloserklärung beantragt worden:

Sparkassenbuch-Nr.:
3402144699

Der/Die Inhaber/in des vorgenannten Sparkassenbuches wird aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens am 1. März 2022 seine/ihre Rechte anzumelden und das Sparkassenbuch vorzulegen, andernfalls wird dieses für kraftlos erklärt.

Mönchengladbach,
den 29. November 2021

STADTSPARKASSE
MÖNCHENGLADBACH
Der Vorstand



Stadt Mönchengladbach, 41050 Mönchengladbach
Postvertriebsstück, DPAG, Entgelt bezahlt

„Amtsblatt der Stadt Mönchengladbach“ - Herausgeber:
Der Oberbürgermeister – Fachbereich Organisation und
IT, Wilhelm-Strauß-Straße 50-52, 41236 Mönchenglad-
bach, Telefon (02161) 25-2565 oder 25-2563. Das Amts-
blatt erscheint in der Regel am 15. und Letzten
eines Monats. Der Jahresbezugspreis einschließlich Post-
zustellgebühren beträgt 20,45 EURO, zahlbar im Voraus
nach Erhalt der Rechnung. Einzelexemplare werden im
Fachbereich Organisation und IT zum Preis von 0,77
EURO abgegeben. In den Stadtbibliotheken und in den
Bezirksverwaltungsstellen liegt das Amtsblatt zur Einsicht-
nahme aus. Neu- bzw. Abbestellungen nimmt Fach-
bereich Organisation und IT nur schriftlich entgegen.
Kündigungen sind bis spätestens 30. November (Post-
stempel) nur zum Ende des Jahres möglich.

Druck: Peter & Walter Pies, 41065 Mönchengladbach.

Weitere „Sterne“ für Strukturwandelprojekte

Zukunftsagentur Rheinisches Revier prämiiert Projekte aus Mönchengladbach

Bezahlbares Heizen, berufliche Bildung der Zu-
kunft, die Renaissance der Textilindustrie und eine
digitale Plattform für die textile Kreislaufwirtschaft
– für gleich vier Strukturwandelprojekte haben
Projekte aus Mönchengladbach durch den Auf-
sichtsrat der Zukunftsagentur Rheinisches Revier
jeweils den „ersten Stern“ erhalten. Der erste Stern
wird vergeben, wenn die Projektskizze konkrete
Perspektiven für die Entstehung nachhaltiger
Wertschöpfung und Beschäftigung im Revier bie-
tet. „Die ersten Sterne für gleich vier Projekte und
damit einen sprichwörtlichen Fuß in der Tür zu ha-
ben, ist schon ein großer Erfolg. Jetzt können die
,substanziellen Projektideen‘ antragsreif aus-
gearbeitet werden“, so Oberbürgermeister Felix
Heinrichs. Für den Stadtdirektor und Technischen
Beigeordneten kommen die Prämierungen nicht
von ungefähr: „Themen in dieser Bandbreite zu
bespielen und gemeinsam mit der Region zu agie-
ren ist nur möglich, wenn dafür die richtigen Struk-
turen bestehen. Und das haben wir inzwischen
erreicht“, so Dr. Gregor Bonin. Die Projekte im
Einzelnen:

- Für das Projekt „REINVE:NT“ unterstützt die
Stabsstelle Strukturwandel eine Initiative des
Berufskollegs Volksgartenstraße. Dabei sollen
im Dialog mit lokalen Unternehmen die Anfor-
derungen an das Berufskolleg der Zukunft ermit-
telt werden, die in Mönchengladbach und an
einem weiteren Berufskolleg in Kerpen-Horrem
didaktisch und baulich umgesetzt werden
sollen.
- Die Anregung des Fraunhofer IEG für eine Mach-
barkeitsstudie zur Tiefengeothermie (Projekt
„MUT“) hat die Stabsstelle lokal verankert. In
dem Projekt soll untersucht werden, ob Tiefen-

geothermie als nachhaltige Wärmequelle für
Mönchengladbach infrage kommt.

- Im Projekt des Start-Ups „Brain of Materials“
geht es um eine digitale Plattform, mit deren
Hilfe der Einstieg in eine textile Kreislaufwirt-
schaft gefördert werden soll. Hier hat die Stabs-
stelle Strukturwandel beratend unterstützt.
- Im Projekt „Textilfabrik 7.0“ nutzt die Wirt-
schaftsförderung Mönchengladbach (WFMG)
ihre lokalen Kontakte zur Textilwirtschaft und
zur Hochschule, schaut aber beispielsweise mit
dem Institut für Textiltechnik der RWTH Aachen
auch über den städtischen Tellerrand hinaus.
Mithilfe technologischer Innovation soll eine
Modellfabrik entstehen, deren nachhaltige Pro-
duktionsweise den Anstoß für die Rückkehr der
Textilindustrie und der damit verbundenen
Wertschöpfung und Arbeitsplätze in die Region
ermöglichen soll.

Der zweite Stern wird vergeben, wenn die Projekt-
skizze als antragsreif und förderwürdig ein-
geschätzt werden kann. Der dritte Stern erfolgt,
wenn für das Vorhaben ein Förderzugang, bei-
spielweise im Rahmen eines Bundesprogramms,
erfolgreich identifiziert werden konnte. An diesem
Punkt ist nun das Projekt der „Offenen Coding
School“ als Teil der „Gründerfabrik“ der WFMG,
das durch die ehrenamtliche Unterstützung des
Vereins NextMG maßgeblich mitentwickelt wurde.
Für das Projekt, das Jugendlichen im Zuge der
Digitalisierung immer wichtigere „Handwerk“ des
Programmierens beibringen soll, können jetzt
konkrete Fördermittel beantragt werden. Weitere
Infos zum Thema Strukturwandel und zu aktuellen
Förderaufrufen gibt es auf der städtischen Website
unter stadt.mg/strukturwandel.